



# Eine Autotür für James Bond

„Mein Name ist Höcherl. Herbert Höcherl.“ Zugegeben: Das hört sich bei Weitem nicht so spannend an wie die Begrüßung durch den legendären britischen Geheimagenten James Bond. Dennoch verbindet die beiden etwas: Wenn der Filmheld nach einer wilden Verfolgungsjagd aus seinem mehr oder weniger demolierten Auto steigt, dann braucht er dazu etwas, das aus Walderbach stammt: die Autotür.

Bereits vier Jahre nach der Gründung waren 15 Mitarbeiter beschäftigt.

■ 1991 als Zwei-Mann-Betrieb gegründet (Mitbegründer Josef Reisinger ist 2007 verstorben), wuchs das Unternehmen Höcherl & Reisinger binnen kürzester Zeit zu einem ernstzunehmenden Konkurrenten für den Maschinenbau in der Region heran. Noch im Gründungsjahr wurden die ersten Auszubildenden eingestellt, bereits vier Jahre später die erste eigene Halle gebaut. Etwa 15 Mitarbeiter hatte das Unternehmen damals schon. Bis heute hat das Wachstum – trotz schwieriger Zeiten – nicht aufgehört und Höcherl & Reisinger ist mit Abstand der größte Arbeitgeber im Raum Walderbach.

## Schlanke Bürokratie

Heute fertigt die Firma Höcherl & Reisinger für namhafte Kunden aus der Medizin-, Halbleiter- und Elektrotechnik. Ihr Leistungsspektrum erstreckt sich von Senk- und Drahterodieren, CNC-Drehen und CNC-Fräsen über Rund- und Flachsleifen bis hin zur Montage ganzer Baugruppen. Zusammen mit zahlreichen, hochkompetenten Partnerfirmen aus den Sparten Konstruktion, Steuerungstechnik, Laser- und Wasserstrahlschneidtechnik, Härte- und Beschichtungstechnik sowie der verschiedenen

**Höcherl & Reisinger Zerspanungstechnik GmbH**

Am Gewerbegebiet 4  
93194 Walderbach

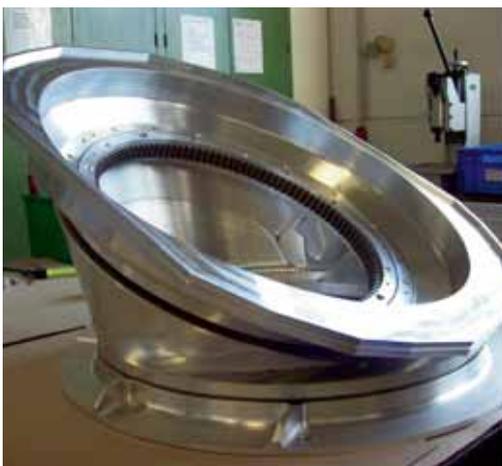
**Telefon:** +49 (0)9464 / 9401 0  
**Fax:** +49 (0)9464 / 9401 40  
**Web:** www.hoecherl-reisinger.de

**Höcherl & Reisinger**

„Wir wollen nicht nur ausbilden, sondern den jungen Leuten auch eine Zukunft bieten.“

**Herbert Höcherl**  
Geschäftsführer

Oberflächentechniken, bieten sie für jedes Teil eine individuelle Komplettlösung an. Besonders stolz ist Firmengründer Herbert Höcherl auf die bewusst schlank gehaltenen Verwaltungsstrukturen, denn er ist überzeugt: „Es gibt nichts Schlimmeres als übertriebene Bürokratie.“ Deshalb ist es ihm wichtig, dafür nicht mehr Aufwand als notwendig zu betreiben – und das mit Erfolg: „Ich habe einen Bürokratiekopf von gerade einmal fünf Leuten für über 80 Mitarbeiter. Das ist mein Aushängeschild“, erklärt Höcherl. Bei den Kunden kommt das sehr gut an, denn schließlich bleibt so mehr Raum für die eigentliche Arbeit. Ganz nebenbei funktionieren viele Abläufe schneller und reibungsloser: Auch komplexe Teile werden in einer relativ kurzen Durchlaufzeit gefertigt. So hat sich die Firma vor allem in punkto Flexibilität und Schnelligkeit einen hervorragenden Ruf erarbeitet.



## Modernster Maschinenpark

Auf Qualität und Zuverlässigkeit ist Geschäftsführer Herbert Höcherl ebenfalls stolz. Den Grund hierfür sieht er in der fachlichen Kompetenz seiner Mitarbeiter: „Wir legen sehr viel Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung“, sagt er.

Dazu kommen modernste Maschinen: „Unser Maschinenpark ist konkurrenzfähig, es wird kaum ein Unternehmen geben, das solch einen modernen Maschinenpark vorzuweisen hat. Und der Maschinenbau im Landkreis ist stark.“



Auch weibliche Fachkräfte arbeiten im Betrieb – sie sind zwar noch stark in der Minderzahl, trotzdem macht sich in diesem Bereich eine kleine Trendwende bemerkbar: „Die Mädchen interessieren sich mehr und mehr auch für technische Berufe“, hat Höcherl beobachtet und er fügt schmunzelnd hinzu: „Unsere teuerste Maschine wird von einer Frau bedient.“ Und das hätte sicherlich auch James Bond beeindruckt.

Mädchen interessieren sich mehr und mehr für technische Berufe.

## Eckdaten

- » Branche: Zerspanungstechnik
- » Geschäftsführer: Herbert Höcherl
- » Mitarbeiter: 85
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Walderbach
- » Unternehmensgründung: 1991
- » Kompetenzen: CNC-Fräsen, CNC-Drehen, Erodieren, Schleifen, Wärmebehandlung, Oberflächenverfahren, Blechbearbeitung, Schweißen